



Presseinformation - 78/01/2019

01.02.2019
Seite 1 von 2

Minister Laumann: Alle Kliniken müssen die Voraussetzungen zur Identifizierung von Organspendern haben

Staatskanzlei
Pressestelle
40190 Düsseldorf
Telefon 0211 837-1134 oder 1405
Telefax 0211 837-1144

presse@stk.nrw.de
www.land.nrw

Nordrhein-Westfalen etabliert als erstes Bundesland einen speziellen Fachärztee pool mit mobilen Diagnostikgeräten

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales teilt mit:

Krankenhäuser in Nordrhein-Westfalen können seit Beginn des Jahres 2019 über die Deutsche Stiftung Organtransplantation Nordrhein-Westfalen (DSO NRW) neurologische bzw. neurochirurgische Fachärztinnen und -ärzte anfordern, die mit mobilen Diagnostikgeräten ausgerüstet sind. Insbesondere Kliniken ohne eine neurologische bzw. neurochirurgische Abteilung können hierüber den Hirnfunktionsausfall von Patientinnen und Patienten feststellen lassen. Dieser ist neben der Zustimmung Voraussetzung für eine Organspende. Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales hat im Rahmen einer Gemeinschaftsinitiative mit der DSO NRW, den Ärztekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe sowie der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V. (KGNW) rund 175.000 Euro für die Beschaffung von fünf mobilen Diagnostikgeräten zur Verfügung gestellt.

„Wenn sich jemand für die Organspende entscheidet, darf die Entnahme nicht an personellen oder technischen Voraussetzungen scheitern. Daher bin ich sehr froh, dass das Land, die DSO, die Ärztekammern und die Krankenhausgesellschaft hier an einem Strang gezogen haben, um das System nachhaltig zu verbessern“, erklärt Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann. „Wir sind das erste Bundesland, das einen Fachärztee pool eingerichtet hat, durch den flächendeckend die Hirntoddiagnostik in nordrhein-westfälischen Krankenhäusern sichergestellt werden kann. Damit sind wir Vorbild für die Einrichtung eines vergleichbaren bundesweiten Rufbereitschaftsdienstes, der derzeit im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens zum Transplantationsgesetz im Bund diskutiert wird.“

Die mobilen Geräte werden bisher an den Standorten Münster, Bielefeld, Essen und Schwerte bei den jeweiligen Transportdiensten der DSO bereitgestellt. Über die DSO und die Ärztekammern Westfalen-Lippe und Nordrhein konnten 15 Fachärztinnen und Fachärzte gewonnen werden, die bei Bedarf mit den Diagnostikgeräten angefordert werden können.

Die DSO NRW vermittelt die angebotene Unterstützung unter folgender Telefonnummer: 0800 3311330

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Telefon 0211 855-3118.

Dieser Presstext ist auch über das Internet verfügbar unter der Internet-Adresse der Landesregierung www.land.nrw